



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

### Beschlüsse des Stadtrates

302

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH

302

Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Jena GmbH/Wahl des Abschlussprüfers 2014

302

Bevollmächtigung des Fachdienstes Recht mit der Vertretung des Stadtrates im Klageverfahren vor dem VG Gera in Sachen

Jürgen Håkanson-Hall ./ Stadtrat der Stadt Jena (Az.: 2 K 677/14 Ge)

303

### Öffentliche Bekanntmachungen

304

Ausschusssitzungen

304

**Amtsblatt des Zweckverbandes JenaWasser Nr. 3/2014 vom 22.10.2014**

**Beilage**

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

*Anschrift:* Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-21 11, E-Mail: amtsblatt@jena.de

Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

**Adressänderungen bitte schriftlich** an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

*Druck:* Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 16. Oktober 2014 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Oktober 2014)

## Beschlüsse des Stadtrates

### Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH

- beschl. am 03.09.2014, Beschl.-Nr. 14/0051-BV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH folgende Beschlüsse zu fassen:

001 Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2013 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis festgestellt.

002 Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

003 Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

#### Begründung:

Die Stadt Jena ist seit dem Berichtsjahr 95 %ige Gesellschafterin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH. Als weiterer Gesellschafter wurde 2013 die Sparkasse Jena-Saale-Holzland aufgenommen.

Wesentliches Ziel der Gesellschaft ist die Förderung von Wirtschaft und Wissenschaft in der Stadt Jena und ihrem Umland.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis (Plan: 0 €) erzielt.

Umsatzerlösen (18 T€) aus Kooperationsmanagement Wirtschaft und Wissenschaft im Kontext regionaler Kooperationen, Marketing, Serviceleistungen im Bereich Fachkräfte sowie den die Ertragslage prägenden Zuschuss i. H. v. 544 T€ (abzgl. Rückrechnung nicht verbrauchter Zuschuss -2 T€-) stehen entsprechende Aufwendungen im Personalbereich (344 T€) sowie bei den sonstigen Aufwendungen (234 T€ - Miete, Werbung, Beratung, u. a.) gegenüber. Zudem wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 26 T€ realisiert.

Die Bilanzsumme ist von 189 T€ auf 132 T€ gesunken.

Geringerem Umlaufvermögen auf der Aktivseite (Bankguthaben) stehen gesunkene Rückstellungen und Verbindlichkeiten (Rückzahlung Zuschuss Stadt Jena) gegenüber.

Im Geschäftsjahr wurde ein negativer Cash flow erzielt, was zu einer Abnahme des Finanzmittelfonds führte.

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 8 Mitarbeiter (Vj.:8). Darunter sind 4 Vollzeitstellen (inklusive Geschäftsführung) und 4 Stellen, die in Teilzeit ausgeübt wurden.

Mit Datum vom 14.05.2014 hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

erteilt.

Prüfungsschwerpunkte waren u. a. die Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung, die Vollständigkeit und die Werthaltigkeit der Rückstellungen und die Plausibilität der prognostischen Angaben im Lagebericht.

Der Jahresabschluss vermittelt dabei ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Prüfung nach § 53 HGrG ergab ebenfalls keine Beanstandungen.

Künftige Chancen der Gesellschaft ergeben sich aus der hervorgehobenen wirtschaftlichen Situation in Jena.

Risiken können sich insbesondere aus einer Nichtverlängerung des Zuschussvertrages nach 2017 ergeben.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung die Entlastung zu verweigern.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 11.06.2014 der Gesellschafterin nach seiner eigenen Prüfung vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2013 festzustellen.

#### Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2013, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über das Jahresergebnis können in der Zeit vom 03.11. bis 14.11.2014 jeweils Montag bis Freitag von 8.30 bis 15.00 Uhr bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH, Leutragraben 2-4, 07743 Jena, im Sekretariat der Geschäftsführung, eingesehen werden.

### Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Jena GmbH/Wahl des Abschlussprüfers 2014

- beschl. am 03.09.2014; Beschl.-Nr.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Jena GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

001 Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.-31.12.2013 wird festgestellt.

002 Der Jahresüberschuss in Höhe von 7.641.562,49 € wird in Höhe von 7.246.807,25 € an die Gesellschafterin Stadt Jena ausgeschüttet. Darin enthalten ist eine Jahresrate in Höhe von 1.550.000,00 € gemäß dem 3. Nachtrag zum Vertrag zur Entschuldung der Stadt Jena. Der verbleibende Betrag in Höhe von 394.755,24 € wird in die Gewinnrücklagen eingestellt.

003 Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

004 Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

005 Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der

Stadtwerke Jena GmbH und zum Konzernabschluss zum 31.12.2014 gewählt.

#### **Begründung:**

Die Stadtwerke Jena erzielten im Geschäftsjahr 2013 einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.642 T€ (Vorjahr: 16.171 T€, Plan: 7,2 Mio. €).

Begründet ist der geringere Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr durch seinerzeit realisierte Buchgewinne aus dem Verkauf von Anteilen an den Stadtwerken Energie an die BEJ. Des Weiteren wirkt das geringere Zins- und Beteiligungsergebnis. Zusätzlich belasten Steuerzahlungen, u. a. aus Betriebsprüfung negativ auf das Ergebnis.

Das Betriebsergebnis selbst liegt mit 712 T€ oberhalb der Planung (./. 1.831 T€) und unter dem Vorjahr (+ 4.783 T€).

Das Beteiligungsergebnis (9.377 T€) liegt über dem Planwert (8.610 T€) aber unter dem Vorjahr (10.919 T€). Es ist gekennzeichnet durch eine um ca. 4 Mio. € höher als geplante Gewinnabführung der Stadtwerke Energie (Plan: 17,9 Mio. €) sowie mit 4,7 Mio. € einer etwas geringer als geplanten Verlustübernahme für den JNV (Plan: ./. 4,9 Mio. €, Ist 2012: ./. 4,8 Mio. €). Die Verlustübernahme für die Jenaer Bäder- und Freizeit GmbH (JBG) wiederum liegt mit 5,4 Mio. € schlechter als Plan (./. 1,91 Mio. €) und Vorjahr (./. 4,0 Mio. €) und begründet sich im Wesentlichen aus der Schließung des Freizeitbades „GalaxSea“. Des Weiteren erfolgten Abschreibungen auf Finanzanlagen (JBG).

Die Gesellschaft erwirtschaftete, wie im Vorjahr, einen positiven Cash-flow. Der Finanzmittelbestand ist dabei durch den geringeren Jahresüberschuss und den bilanztechnischen Effekten aus der Call-Option im Vorjahr nur gering gestiegen. Die Bilanzsumme sank von 117,3 Mio. € auf 112,1 Mio. €.

*Aktivisch* ist dies sichtbar in gesunkenem Umlaufvermögen (verminderte Steuerforderungen) bei gestiegenem Anlagevermögen (Liquiditätshilfe an JNV).

*Passivisch* sank das Eigenkapital (geringerer Jahresüberschuss) bei gesunkenen Verbindlichkeiten (Cash-Pool) und gestiegenen Rückstellungen (Steuerrückstellungen).

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 52 Arbeitnehmer (Vorjahr 52).

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen der Gesellschaft entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Chancen und Risiken der Gesellschaft werden in der Entwicklung der Beteiligungen sowie in politischen Entscheidungen auf europäischer und nationaler Ebene sowie im Marktumfeld gesehen.

Mittelfristig wird mit positiven Jahresergebnissen gerechnet.

Prüfungsschwerpunkte waren u. a. die Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung, die Bewertung der Finanzanlagen, die Genauigkeit von Forderungen und Verbindlichkeiten, die Periodenabgrenzung in der Umsatzrealisierung sowie die prognostischen Angaben im Lagebericht.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat ebenfalls keine Einwände ergeben.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Gesellschaft bereits 2013 geprüft. Es gibt keine Gründe, die gegen eine Wiederbeauftragung als Abschlussprüfer für das Jahr 2014 sprechen.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena GmbH hat in seiner Sitzung am 17.06.2014 der Gesellschafterin Stadt Jena empfohlen, die KPMG AG als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss zum 31.12.2014 zu wählen.

#### **Auslegungshinweis:**

Der Jahresabschluss 2013, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom 03.11.2014 bis 14.11.2014 jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr bei der Stadtwerke Jena GmbH, Rudolstädter Straße 39, 07745 Jena, Raum 4.27, eingesehen werden.

### **Bevollmächtigung des Fachdienstes Recht mit der Vertretung des Stadtrates im Klageverfahren vor dem VG Gera in Sachen Jürgen Häkanson-Hall ./. Stadtrat der Stadt Jena (Az.: 2 K 677/14 Ge)**

- beschl. am 01.10.2014; Beschl.-Nr. 14/0099-BV

001 Der Leiter des Fachbereichs Recht und Personal, Herr Martin Pfeiffer, wird bevollmächtigt, den Stadtrat im Klageverfahren vor dem VG Gera in Sachen Jürgen Häkanson-Hall ./. Stadtrat der Stadt Jena (Az.: 2 K 677/14 Ge) zu vertreten. Dies beinhaltet auch das Recht zur Unterbevollmächtigung von juristischen Mitarbeitern des Fachdienstes Recht.

#### **Begründung:**

Durch den Beschluss des Stadtrates Nr. 10/0672-BV vom 27.10.2010 wurden dem städtischen Eigenbetrieb Kommunalservice Jena neue Aufgaben übertragen.

Mit Schriftsatz vom 12.08.2014, im Fachdienst Recht eingegangen am 15.08.2014, reichte das Mitglied des Stadtrates, Herr Jürgen Häkanson-Hall, bei dem Verwaltungsgericht Gera Klage ein, mit dem Ziel feststellen zu lassen, dass der Beschlusspunkt 001 des oben genannten Beschlusses rechtswidrig sei. Das Gericht räumte eine Frist zur Stellungnahme bis Ende Oktober ein.

Bei dieser Feststellungsklage handelt es sich um eine sogenannte kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeit, mit der ein Mitglied des Organs Stadtrat diesen verklagt,

weil es der Ansicht ist, durch einen Beschluss des Stadtrates in seinen Rechten verletzt zu sein. Der Stadtrat wird in diesem Verfahren von seinem Vorsitzenden, Herrn Jens Thomas, vertreten.

Am 13.08.2014 beschloss die 2. Kammer des Verwaltungsgerichts Gera, den Streitwert auf 10.000,00 € festzusetzen.

Der Fachdienst Recht kann die Vertretung des Stadtrates in diesem Verfahren nur wahrnehmen, wenn er ausdrücklich dazu beauftragt ist.

Zur weiteren Begründung wird auf den Beschluss Nr. 11/0896-BV verwiesen. Dabei handelt es sich um die Beauftragung des Fachdienstes Recht in Sachen Jürgen Haschke ./ Stadtrat der Stadt Jena , Az.: 2 K 1659/10 Ge. Dieses Verfahren befasst sich ebenfalls mit der Frage der Rechtmäßigkeit des hier streitgegenständlichen Stadtratsbeschlusses. Das Verwaltungsgericht hat die Klage von Herrn Haschke allerdings abgewiesen und damit den angegriffenen Stadtratsbeschluss für rechtmäßig erklärt. Daraufhin hat Herr Haschke Berufung eingelegt.

Das Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht ist noch nicht abgeschlossen. Die Rechtsanwältin des ehemaligen Stadtratsmitgliedes, Herrn Jürgen Haschke, geht – durchaus nachvollziehbar – davon aus, dass Herr Haschke mit seinem Ausscheiden aus dem Stadtrat kein Rechtsschutzbedürfnis mehr hat. Daher wird nun eine inhaltsgleiche Klage durch Herrn Häkanson-Hall anhängig gemacht.

## Öffentliche Bekanntmachungen



### Öffentliche Bekanntmachung Ausschusssitzungen

Am **28.10.2014, 17:00 Uhr**, findet im Beratungsraum am Löbdergraben 12, 2. Etage, die nächste Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen** statt.

*Tagesordnung, öffentlicher Teil:*

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle vom 14.10.2014
3. Sonstiges

**Der kommissarische Ausschussvorsitzende**

\*\*\*

Am **30.10.2014, 17:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** statt.

*Tagesordnung, öffentlicher Teil:*

1. Tagesordnung
5. Protokollkontrolle
6. Absicht zur grundhaften Erneuerung der Straße "Mühlthal" von "Erfurter Straße" bis zur Buswendeschleife "Lutherstraße"
7. Grundhafter Ausbau der Straße "Mühlthal" Bereich Langetal bis Erfurter Straße
8. Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2015
9. Investitionsplanung KSJ 2015-2018
10. Ergebnisse der Untersuchung Lichtsignalanlagen Stadtrodaer Straße & Ampelschaltung in Jena
11. Sonstiges

**Die kommissarische Ausschussvorsitzende**